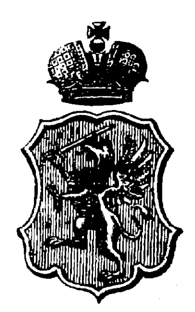
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 149. Пятница 22. Декабря. — Freitag, 22. December 1872.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J. folgende Testamente und zwar:

am 24. März 1872:

1. die testamentarische Disposition der weiland verwittweten Frau Aeltesten Auguste Loesewitz geb. Pohrt;
2. die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Zunftokladisten Pawel Jacowlew Sobolew;
3. die testamentarische Disposition der weiland Kaufmannswittwe Palageja Andrejewa Sabakin;
4. die testamentarische Disposition der weiland Kaufmannswittwe Juliane Maria Charlotte Weiß geb. Felsenberg;
5. die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Kaufmanns Agafon Maximow Ssuslow;
6. die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Bürgers und ehemaligen Bäckermeisters Johann Christoph Albinus Roeder;
7. die testamentarische Disposition der weiland unverehelichten hiesigen Einwohnerin Agafja Fedorowa Bespalow;
8. das testamentum reciprocum des weiland Rigaschen Arbeiterokladisten Terenty Petrow Nikiferow und der Rigaschen Meschtschanka Marfa Issajewa Balabolina;
9. das testamentum reciprocum des Sattlergesellen Heinrich Thomas Hickstein und dessen weiland Ehefrau Sophie Hickstein geb. Grebet;
10. das testamentum reciprocum des weiland hiesigen Kaufmanns Johann Hermann Bartels und dessen Ehefrau Maria Charlotte Bartels geb. Treymann;
11. die in offenem Couvert an den Rath gelangte testamentarische Disposition des weiland Arrendebesitzers von Markgrafen in Kurland Peter Leyen.

am 7. April 1872:

12. die codicillarische Disposition des weiland Rigaschen Meschtschanins Chariton Feklistow Radionow;
13. die offen an den Rath gelangte testamentarische Disposition des weiland verabschiedeten Unteroffiziers Kusma Kornilow

publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben. Nr. 8763.

Riga-Rathhaus, den 9. December 1872.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J. folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind und zwar:

den 24. März 1872:

1) das erbliche Benutzungsrecht an dem dem Arbeiter Janne Pehse im Jahre 1858, von dem Stadt-Cassa-Collegium zugemessenen, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 424 an der kleinen Todtenstraße belegenen Stadtgrunde — dem Arbeiter Janne Pehse;

2) das dem Schneidermeister Peter Paul Stegmann gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 161, an der Säulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Johann Balting;

3) das zum Nachlasse des weil. Mathäus Marty gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Ecke der Schmiede- und Schulenstraße sub Pol.-Nr. 415 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Stadtwraaker Johann Julius Marty;

4) das eben beschriebene Immobil — der Frau Clemence von Transehe-Roseneck;

5) das zum Nachlasse des weil. Nicolai Wassiljew Kitschanow gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Johannis- und kleinen Jesuskirchenstraße sub Pol.-Nr. 16, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Dimitri Gawrillow Kotschanow und der Anna Kirillowna Winogradow;

6) das eben beschriebene Immobil — dem Ehlert Nicolaus Pfab;

7) das dem Jakow Radionow Morosow gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Bäch- und Thalstraße sub Pol.-Nr. 379 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Vincenty Iwanow Schigas;

8) das zum Nachlasse des weil. hiesigen Schuhmachermeisters Johann Andreas Möhrmann gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Neustraße sub Pol.-Nr. 74 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erben desselben, der Frau Marie Elisabeth Möhrmann, dem Eduard Michael Möhrmann und der Catharina Bergmann.

9) das eben beschriebene Immobil — dem Carl Stankiewitz;

10) das der Kaufmannswittwe Wilhelmine Sokolow gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 335/156 belegene Immobil nebst Appertinentien — dem Ferdinand Iwanowitsch Gelinck;

11) das dem Ritterschafts-Revisor Johann Tresinsky gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 146 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maschinenbauer Johann Friedrich Jansohn;

12) das dem dim. Rathsherrn Jacob Brandenburg gehörig gewesene, allhier unweit der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 4, belegene Höfchen Nummershof, auch Vegelinshof, Bergshof oder Kraylekaln genannt, sammt allen dessen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem J. C. A. Hartmann;

13) das zum Nachlasse des weil. Daniel Ludwig Jäger gehörig gewesene, allhier in der Stadt im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Marstallstraße sub. Pol.-Nr. 86, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erben desselben, der Wittwe Caroline Jäger und der Dorothea Aline und Fedor Geschwister Jürgensohn;

14) das dem Musiker Michael Wojadsieb gen. Schultz, gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 231, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Carl Jacob Gallert;

15) das dem Schuhmachermeisters Friedrich Heinrich Kamien gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 177 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Peter Wilkaisky;

16) das dem Zimmergesellen Johann Sommer gehörige, allhier im 1. Quartier des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 504 belegene, neuerbaute Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Sommer;

17) das dem Andreas Andersohn gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 191 und 192 an der Lärmstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Johann Silbert;

18) das der Wittwe Henriette Gulecke geb. Schwartz gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 255 auf Hagenshof an der Laubstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Euphrosine Marschaa geb. Popow;

19) das dem Kaufmann Deniß Grigorjew Welikanoff gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 97 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Georg Hoffmann;

20) das der hiesigen Arbeiterokladistin Repinja Timofejewna Iwanowa gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 453 b belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der Anna Lipatowa;

21) das von dem Töpfergesellen Johann Heinrich Ernst neuerbaute, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Nr. 67a/640a, an der kleinen Palisadenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Johann Heinrich Ernst;

22) das dem Kammerherrn Baron Nicolai von Mengden gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Altonaschen Straße in der Kobernschanze sub Pol.-Nr. 1 belegene Wohnhaus nebst allen Appertinentien — dem Alexander Kulikowsky;

23) das dem Fleischermeister Carl Eduard Zietz gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Scheunen- und Kaufstraße sub Pol.-Nr. 120, 200 und 201 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Carl Friedrich Ments;

24) das dem Kaufmann Carl Friedrich Cheytey, gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 59 B belegene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Handlungs-Commis Charles Vorstelmann;

25) das zum Nachlasse des weil. Stadtwraakers Hermann Alexander Müller gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 150, an der kleinen Sandgasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Olga Friederike Bollinger;

26) das zum Nachlasse desselben gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 183 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Olga Friederike Bollinger;

27) das den Geschwistern Volmerange-Helmund gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Ecke der Marstall- und Sünderstraße sub Pol.-Nr. 70 und 71 belegene Wohnhaus nebst allen Appertinentien — dem Rigaer Hypotheken-Verein;

28) das von dem beurlaubten Soldaten Johann Laisk neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 2. Theils der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 9 A (abgesondert von der Pol.-Nr. 9, resp. 591 B) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Johann Laisk;

29) das von dem Sattlermeister Gustav Ferdinand Schätzle neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 2, Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 453/701 an der Ritterstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Gustav Ferdinand Schätzle;

30) das von dem Stuhlmachergesellen Friedrich Carl Meyer neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 2. Moskauschen Stadttheils an der verlängerten Judenstraße sub Pol.-Nr. 463 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Friedrich Carl Meyer;

31) das dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Haarmann gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der 1. Weidendamm- resp. Kaiserlichen Gartenstraße sub Pol.-Nr. 127 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Alexander Heinrich von Radecky;

32) das zum Nachlasse des weil. hiesigen Kaufmanns Carl Friedrich Wilcken gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 62 belegene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Julius Georg Wilcken;

33) das zum Nachlasse desselben gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 304, belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der Frau Anna E. von Ruschtschitz;

34) das von dem beurlaubten Gemeinen Thomas Juger erbaute, allhier im 1. Quartier des Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 387/410 XII belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Thomas Juger;

35) das dem Peter Kittner gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der Reepergasse sub Pol.-Nr. 440 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fuhrmann Martin Muhrneek;

36) das dem Fuhrmannswirthen Johann Zeip gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 251 belegene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Kaufmann Eduard Scharlow;

37) das dem Kaufmann Eduard Scharlow gehörig gewesene, eben beschriebene Immobil — dem Kaufmann August Scheuermann;

38) das dem Arbeiter Jahn Pehse zugeschrieben gewesene Benutzungsrecht an dem im 2. Quartier des St. Peterbarger Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 424 belegenen, 710 Quadratfaden haltenden Stadtcanongrunde nebst den darauf befindlichen Superficies — dem Küster Iosif Dunajew;

39) das dem Kaufmann Iwan Michailow gehörige, allhier im 2. Vorstadttheile, 3. Quartier an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 317 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — demselbenauf seinen Familien-Namen Iwan Michailow Wassiljew.

den 31. März 1872:

40) das zum Nachlasse des weil. Arbeiters Jahn Freymann gehörig gewesene, allhier im Stadtpatrimonialgebiet am Lagerplatze sub L.-Pol.-Nr. 89 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Anna Marie Freymann und deren Kindern;

41) das eben beschriebene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Tischler Jacob Lahtze;

42) das dem Ministerial David Schilling gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des St. Peterburger Vorstadttheils an der großen Bärenstraße sub Pol.-Nr. 427 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zimmermann Alexander Ranck;

43) das dem zum Pastorate Lemsal verzeichneten Andrei Sillain zur Benutzung im J. 1866 eingemessene unter Nordeckshof im Patrimonial-Gebiet sub Grundzins-Nr. 144 belegene Zinsgrundstück sammt Appertinentien — zum erblichen Besitz dem vorgenannten Andrei Sillain;

44) das dem Stadt-Ingenieur Garlieb Diedrich Alexander Germann gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 355 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Henry Thoms;

45) das zum Nachlasse des weil. B. Gerasimow Golobow gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 408 a, an der großen Schmiedestraße belegene Wohnhaus nebst allen Appertinentien — der Frau Marja Kondratjewa Golubow geb. Schalin;

46) das von der Anna Pawlowna Ansché neuerbaute, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagensberg sub Pol.-Nr. 44 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Anna Pawlowna Ansché;

47) das dem Tischlergesellen Ludwig Eiche gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Artilleriestraße sub Pol.-Nr. 401 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Jahn Bohgen;

48) das dem Collegien-Rath Emil von Klein gehörig gewesene, allhier in der Stadt, an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 132 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Emilie Kersten;

49) das der Frau Caroline von Kamiensky gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der kleinen Lärmstraße, Herren- und der großen Münstereistraße sub Pol.-Nr. 100, 101 und 297 belegene Wohnhaus nebst zweien Speichern und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Gottfried Daniel Grünhoff;

50) das der Caroline Wissul gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Bärenstraße sub Pol.-Nr. 427 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ministerial David Silling;

51) das zum Nachlasse der Erben des weil. Rathsherrn Carl Andreas von Kroeger gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 175 belegene Wohnhaus sammt den sub Pol.-Nr. 188 und 189 ebendaselbst belegenen 2 Speichern und allen sonstigen Zubehörungen — dem Instrumentenmacher Joseph Tresselt;

52) das dem Kaufmann Xerophont Wassiljew Nowikow gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 97 an der großen Jesuskirchenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Carl Wilhelm Taube;

53) das dem Kaufmann Nicolai Afonaßjeff Chachloff gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 262 b belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Postillon Andreas Pitzken;

54) das dem Landwirthen Friedrich Wilhelm Regler gehörig gewesene, allhier im Patrimonialgebiet an der Stintsee sub L.-Pol.-Nr. 126 (früher 105) belegene Gütchen „Annenhof" sammt allen Zubehörungen — dem Handlungs-Commis Michael Jefimoff Sokoloff;

55) das dem Handlungs-Commis Michail Jefimoff Sokoloff gehörig gewesene, eben beschriebene Gütchen „Annenhof" — dem Zimmergesellen Carl Friedrich Hermann Kilp;

56) das zum Nachlasse des weil. Tit.-Raths Peter Daniel Reyher gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Alexander- und Sandstraße sub Pol.-Nr. 369 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Kindern desselben;

57) das zum Gesammtnachlasse desselben gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Ecke der großen Alexander- und Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 55 resp. 296 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Kindern desselben;

58) das zum Nachlasse des weil. Lehrers Ernst Johann Norenberg gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Bären- und Reeperstraße sub Pol.-Nr. 7 und 8 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Intestaterben desselben, der Wittwe Johanna Catharina Norenberg, geb. Pfahl und deren 8 Kindern;

59) das eben beschriebene Immobil — dem Ebräer Pinkus Tabjew,

60) das dem Kaufmann Alexander Kulikowsky gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der neuen Kirchengasse sub Pol.-Nr. 63 B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Rittmeister Wilhelm Baron von der Pahlen;

61) das zum Nachlasse des weil Bäckermeisters Christian Heinrich Kutzke gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Sündergasse sub Pol.-Nr. 22 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erben desselben, der Wittwe Johanna Margaretha Kutzke, geb. Winkelmann, deren Kindern und Großkindern;

62) das eben beschriebene Immobil — dem Kaufmann Johann Eduard Martinoff;

63) die dem Kaufmann Ferdinand Wilhelm Grahmann gehörig gewesenen, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Brauerstraße sub Pol.-Nr. 160 und 161 belegenen Speicher nebst Appertinentien — dem Kaufmann und Aeltesten großer Gilde Joachim Alexander Matth. Mentzendorff;

64) das den Geschwistern von Freymann gehörig gewesene, allhier im Rigaschen Patrimonialgebiete belegene Gütchen „Annenhof" nebst Appertinentien — dem Eduard Jensen;

65) das denselben gehörig gewesene, allhier im Rigaschen Patrimonialgebiete belegene Gütchen Klein-Dammenhof nebst Appertinentien — demselben;

66) das von dem Stuhlmachergesellen Carl Robert Mahlke neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 472, an der Lagerstraße belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem genannten Erbauer Carl Robert Mahlke.

Den 7. April 1872:

67) das der Nastasja Fedorowna Kanin, geb. Iwanow gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an einer zum Kriegshospital führenden Straße sub Pol.-Nr. 444 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Peter Petersohn;

68) das von dem hiesigen Einwohner Friedrich Hoffmann neuerbaute, allhier im Patrimonialgebiet an der Kalnezeemschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 136 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Friedrich Hoffmann;

69) das eben beschriebene Immobil — dem Arbeiter Caspar Gohbe;

70) der dem weil. Fabrikarbeiter Hans Andreas Wink gehörige, im Jahre 1834 zugemessene, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga sub Grundzins-Nr. 107 unter Nordeckshof belegene Zinsgrund sammt Zubehörungen — dem vorgenannten Hans Andreas Wink;

71) das eben beschriebene Zinsgrundstück — den Erben desselben, Geschwistern Wink;

72) das dem vorm. Kaufmann Eduard Petri gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Mosk. Stadttheils, an der Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 15 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Kleinhändler Moses Kotzen;

73) das der Frau Caroline Jäger, geb. Exsing gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 86 an der Marstallstraße belegene Wohnhaus sammt dessen Appertinentien — dem französischen Unterthan Gilbert Argillet;

74) das der weil. Frau Cölestine Catharina Blumenbach, geb. Schulz gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Nicolaistraße sub Pol.-Nr. 404 a belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Staatsrath Alexander Blumenbach und dessen Tochter;

75) das dem hiesigen Bürgerokladisten Carl Sigismund Dumpff gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 416, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fräulein Emilie Agnes Schütze;

76) das dem weil. Schneidermeister Magnus Heinrich Petersohn gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils, an der Jacobsstraße sub Pol.-Nr. 169 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Antonie Christine Petersohn und den Geschwistern defunctiti;

77) das eben beschriebene Immobil — der Rigaer Commerzbank;

78) das dem Schuhmachermeister Ewald Friedrich Kohtzer gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils, an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 225 und 226 und an der Riesingstraße sub Pol.-Nr. 237 belegene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Iwan Kusmin Zwetkow;

79) das von dem Malermeister Wilhelm Harmsen neuerbaute, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 472 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Wilhelm Harmsen;

80) die den Erben des weil. Tit.-Raths Peter Daniel Reyher gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Peterburger Vorstadt an der Ecke der großen Alexander- und Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 55 belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem Architecten Bernhard Christian Borchert;

81) das dem Alexander Wassiljew Charlamoff, gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Scharrenstraße sub Pol.-Nr. 257 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fleischermeister Gustav Hartwich;

82) das dem Tischler Carl Wilhelm Gottlieb Sabatus gehörig gewesene, allhier auf Hagenshof an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 93, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Friederike Neßler, geb. Rose;

83) das dem Abram Jewdokimow Awdejew und der Warwara Fedorowa Nikitina gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstad

sub Pol.-Nr. 399, belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Feldwebel Semen Alexandrow;

84) das dem Notair C. Martens gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Kalkgasse sub Pol.-Nr. 114 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Friseur Theodor Dorster;

85) das der Frau Sophie Hassenfuß, geb. Hütfeldt, gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 304 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — der Frau Coll.-Assessor Pauline Marie Issajew;

86) das zum Nachlasse des weil. Fuhrmanns Peter Krasting gehörige, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der alten Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 248 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — der Wittwe desselben Anna Elisabeth Krasting, geb. Seeler und deren fünf Kindern;

87) das dem wirkl. Staatsrath und Ritter Julius von Cube gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 18 belegene Höfchen sammt Appertinentien — der Hofräthin Malwine von Tallberg;

88) die dem Kaufmann Iwan Iwanow Aglоblin gehörig gewesenen, allhier im 2. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 170 und 171 belegenen zwei Wohnhäuser sammt allen Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Julius Emil Gabler;

89) das von dem Coll.-Registrator Iwan Iwanow neuerbaute, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Rosenstraße sub Pol.-Nr. 486 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Iwanow;

90) das eben beschriebene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zu Schloß-Mitau verzeichneten Jacob Dsennis;

91) das der Kaufmannsfrau Julie Dorothea Salte, gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 305, an der Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fräulein Marie Elisabeth Kampe;

92) das dem Handlungs-Commis Wulff Feldmann gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 89 an der Moskauer Straße belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Ebräer Moses Friedland;

93) die dem Kaufmann Julius Emil Gabler gehörig gewesenen, allhier im 2. Quartier des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 170 und 171 belegenen zwei Wohnhäuser nebst Appertinentien — dem Kaufmann Julius P. Sturtz;

94) das dem Privatlehrer Martin Fittschen gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 14 auf dem Bischofsberge belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schlossermeister Albert Andreas Minuth;

95) das dem Kaufmann Heinrich Hirschfeldt gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 108 an der Wallstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Andreas Beikas;

96) das dem gemeinen Raphael Bohm gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 171 b, an der Neureussischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungs-Commis Christian Friedrich Petrowitz;

97) das dem Zimmermann Carl Bernhardt Neubert gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des Mosk. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 362 an der großen Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien — dem Lemsalschen Bürger Johann Eduard Wirk;

98) die zum Nachlasse der Kaufmannswittwe Palageja Sobolew gehörige, allhier in der 3. Festungs-Distance im 5. Quartier der Vorstadt, im Kaufhofe belegene Bude sub Nr. 37 sammt allen dazu gehörigen Appertinentien — dem weiland Jewsey Jewstignejew Sobolew;

99) die den Geschwistern Panin gehörig gewesene, ebendaselbst sub Nr. 2 belegene Bude und die sub Nr. 3 bezeichnete Ambare sammt allen Appertinentien — dem Kaufmann Fedor Fedorow Anissimow;

100) das der Frau Tit.-Rath Natalie Gottliebe Emma Brudermann, geb. Kleyn gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 449 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Theodor Ehlertz;

101) das eben beschriebene Immobil — dem Instrumentenmacher Christian Major;

102) das von dem Arbeiter Adam Enne neuerbaute, allhier im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 348 a an der Friedensstraße belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Adam Enne;

103) das eben beschriebene Immobil — dem Jahn Bremsch;

104) das dem weil. Aeltesten Alexander Joachim Stieda gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils auf Hagenshof, an der Kalnezeemschen Straße sub Pol.-Nr. 115 belegene Höfchen sammt Appertinentien — dem Kaufmann Alexei Michailow Kurotschkin;

105) das dem weil. Zeugschmied Carl Brosinsky gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des Mit. Stadttheils auf Seifenberg, an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 72 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Caroline Brosinsky und deren Kindern;

106) das eben beschriebene Immobil — dem Kleinhändler Heinrich Adolph Roßbandt;

107) das dem Bäckermeister Christian Wilhelm Krantz gehörig gewesene, allhier jenseit der Düna auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 31 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bäckermeister Jacob Balthasar Reutlingshöfer;

108) das dem Johann Friedrich Freyberg gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 282 a, an der gr. Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Anna Emilie Fischer, geb. Freyberg;

109) das von dem Fedul Fedorow Krukow neuerbaute, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 692 an der Ecke der großen und kleinen Lubahnschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Fedul Fedorow Krukow;

110) das dem Zimmermann Mickel Vogel gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Mosk. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 440/410 an der Neustraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Feldwebel Wassily Flegentow und dessen Ehefrau;

111) der vierte Antheil an den, allhier in der Stadt an der Ecke der Schaal- kleinen Neu- und großen Jungfernstraße sub Pol.-Nr. 21 belegenen der Frau Obristlieutenant Marie Louise von Detenhof, dem Kaufmann Johann Heinrich Böthführ, dem Bürgermeister Heinrich Julius Böthführ und dem Kaufmann Johann Balthasar Hertzog gehörigen Wohnhäusern sammt Appertinentien — dem Herrn Bürgermeister Heinrich Julius Böthführ;

112) das dem weil. Faßbinder Heinrich Christian Dziewitzky gehörig gewesene, allhier jenseit der Düna in der Kobernschanze sub Pol.-Nr. 72 und 73 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Dorothea Gottliebe Dziewitzky und deren Kindern;

113) das eben beschriebene Immobil — der Riga-Bolderaaer Eisenbahngesellschaft;

114) das erbliche Benutzungsrecht an dem dem Kaufmann Anton Wulf gehörig gewesenen, allhier jenseit der Düna auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 12 belegenen 740 Quadratfaden messenden Landstück — der Riga-Bolderaaer Eisenbahngesellschaft:

115) das dem Peter Gotthard Conrad Ledebohm gehörig gewesene, allhier jenseit der Düna im Rigaschen Patrimonial-Gebiet, auf Golowinschen Erbgrunde sub L.-Pol.-Nr. 60 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Intestaterben desselben;

116) das eben beschriebene Wohnhaus — der Wittwe Maria Stanislawsky, geb. Elert;

117) das den Erben des weil. Fuhrmanns Friedrich Georg Grünberg gehörig gewesene, allhier im 3. Vorstadttheile auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 96 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Georg Hoffmann;

118) das der Frau Helene Emilie Gertrude Sperling, geb. Schultz gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem an der Dünamündeschen Straße sub Pol.-Nr. 48 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem zu Stockmannshof verzeichneten Krüger Johann Kromberg;

119) das dem Feldwebel A. Carl Schwartz gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf dem von Marien-Mühle nach dem alten Lagerplatze führenden Wege sub Pol.-Nr. 60 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Preußischen Unterthan Ferdinand August Neumann und dessen Ehefrau;

120) das dem Ligger Martin Kilp gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Friedensstraße sub Pol.-Nr. 389 belegene Immobil nebst Appertinentien — der Pelageja Mironowa Brandt, geb. Kolpakow;

121) das zum Nachlasse des weil. hiesigen Kaufmanns Fedot Nasarow Tusow gehörig gewesene, allhier in der Mosk. Vorstadt am Johannisdamm sub Pol.-Nr. 11 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den hiesigen Kaufleuten Jona Fedotow und Nikifor Fedotow, Sawa Fedotow und der Kaufmannstochter Affonaßja Fedotowa, Geschwistern Tusow;

122) das zum Nachlasse desselben, allhier in der Mosk. Vorstadt am Johannisdamm sub Pol.-Nr. 10 Lit. B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — denselben;

123) das dem Meschtschanin Fedor Michailow Gusew gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 47 an der Karlsstraße belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Obermaschinisten Friedrich August Koch;

124) das der Maria Apollonia Ede gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 47 an der Bärenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Feoklist Kuprianow Gorätschi und dessen Ehefrau;

125) das zum Nachlasse der Wittwe Awdotja Pawlowa Kalaschnikow gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Dünaburgschen Straße sub Pol.-Nr. 407 a belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem hiesigen Meschtschanin Nicolai Makarow Wassiljew;

126) das dem Handschuhmacher Wilhelm Eduard Reinbach gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 476, zwischen der Bärenstraße und dem zur Stintsee führenden Wege, belegene Immobil sammt Appertinentien — der Meschtschanka Axinja Grigorjewa;

127) das von dem zum Gute Alt-Schujen verzeichneten Korkenschneider Janne Wieting neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 349 c an der Neustraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Janne Wieting;

128) das von dem Korkenschneider Peter Kannep neuerbaute, allhier im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Scheunenstraße sub Pol.-Nr. 349 B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Peter Kannep;

129) das von dem Arbeiter Johann Christian Behrsing neuerbaute, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 45 d an der Marienstraße belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Christian Behrsing;

130) das von dem Schlockschen Bürgerokladisten Eduard Demming neuerbaute, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 11, an der Dünamündeschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Eduard Demming;

131) das von dem Zimmermann Simon Zahbel neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils an der Judenstraße sub Pol.-Nr. 469 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Simon Zahbel;

132) das von dem Gärtner Jakob Ohsoling neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 490 an der Lagerstraße belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jacob Ohsoling;

133) das von dem Maurergesellen Johann Theodor Plath neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 77 B an der Grabenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Theodor Plath und dessen Ehefrau;

134) das zum Nachlasse des weil. Artemy Filimonow Jewlew gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 566 A, an der Moskauschen Straße, 4 Werst von der Stadt belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Larion Artemjew Jewlew;

135) das eben beschriebene Immobil — dem Fuhrmann Andrei Ucrey;

136) das von dem Tischlermeister Wilhelm Eduard Treufeldt neuerbaute, allhier im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 164, an der Ecke des Katharinen-Damms und einer Nebenstraße belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Wilhelm Eduard Treufeldt;

137) das dem hiesigen Kaufmann Gustav Adolph Lembcke gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Neureußischen Straße sub Pol.-Nr. 125 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Ebräer Behr Moses Berkowitz;

138) das von dem Arbeiter Thomas Sakrewsky neuerbaute, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt an der kl. Schustergasse sub Pol.-Nr. 297 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Sohne des vorgenannten Erbauers Johann Sakrewsky;

139) das dem Johann Sakrewsky gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt an der kl. Schustergasse sub Pol.-Nr. 297 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Jacow Petrow Kowalew;

140) das eben beschriebene Immobil — dem Arbeiterokladisten Charlam Antipow Stepanow;

141) das dem Kronsbauer Iwan Mironow gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 264 an der Jacobstädtschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurer Mahrz Leepin;

142) das der Frau Marie Dorothea Bösche, geb. Martinoff gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 152 an der Ecke der kleinen Sand- und Königsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Feilenhauermeister Theodor Lange;

143) das dem hiesigen Bürgerokladisten Gabriel Chotkiewitz gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 541 an der Ritterstraße belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Dienstokladisten Dawe Schubert:

144) das zum Nachlasse des weil. Georg Sturm gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an einer Nebenstraße unweit der Riga-Dünaburger Eisenbahn sub Pol.-Nr. 434 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Intestaterben desselben;

145) das eben beschriebene Immobil — der Wittwe Catharina Strohkirch, geb. Sprohje;

146) das den Erben des weil. Rathsherrn Carl Andreas von Kröger gehörig gewesene, allhier in der Stadt im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sand- und Lärmstraße sub Pol.-Nr. 176 und 187 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Herrn Assessor Mag. jur. Leonhard Hermann von Kröger;

147) das den Erben des weil. Fabrikarbeiters Hans Andreas Wink gehörig gewesene erbliche Benutzungsrecht an dem, allhier im Patrimonialgebiet jenseit der Düna unter Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 107 belegenen 212 Quadratfaden und 19 Quadratfuß großen Erbzinsgrunde sammt allen Baulichkeiten und sonstigen Appertinentien — dem Kleinhändler Timofei Modin;

148) das der Frau Elfriede Hartmann, geb. von Gerstenmeyer gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 23 und 243 an der Ecke der Sünder- und Scharrenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und Servitut — dem Herrn Mag. jur. Adolph Peter Graß;

149) das der Frau Gertrud Adeline Piehl, geb. Bludau und deren Kindern gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 41 b, belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Riga-Dünaburger-Eisenbahn-Gesellschaft;

150) das der Handlung A. Kriegsmann & Comp. gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Ecke der großen und kl. Neustraße sub Pol.-Nr. 86 und 87 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Iwan Wassiljew Gussew;

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrags bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben. Nr. 8764.

Riga-Rathhaus, den 9. December 1872.

Von dem Wettgerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Diejenigen, welche auf die demnächst zu besetzende Stelle eines Marktdieners reflectiren und die für solches Amt erforderlichen Qualificationen besitzen sollten, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 30. d. M. in der Wettgerichts-Kanzellei zu melden. Nr. 1015.

Riga-Rathhaus, den 2. December 1872.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei derselben ein auf der Straße aufgegriffenes, herrenloses schwarzes Schwein, sowie nachstehende gefundene Sachen eingeliefert worden sind, und zwar: 1 schwarzer Damenschleier, — 1 Bund kleiner Schlüssel und eine Blechmarke, — 1 goldener Siegelring mit einem weißen Stein, — 1 Tasche, enthaltend zwei kleine Beutel, einen Perlenbeutel und 24 Rbl. und einige Kop., — 1 Beutel, enthaltend einen auf den Namen der Dahrte Wittenberg lautenden Paß sowie einen Rubel und einige Kop., — 1 Rubel Geld. Ferner nachstehende, verdächtigen Leuten abgenommene Sachen: 1 Rospuske, — 2 Säcke und 2 Säckchen mit Salz, — 1 messingener Leuchter, — 1 Bündel Hanf, — 9 Tafeln Eisenblech, — 4 leere Säcke, — 1 Chomut, — 1 Säckchen mit Zucker, — 1 Federkissen, — 1 lederne Wagendecke und endlich 2 Schrauben von Wagenachsen.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden von der Rigaschen Polizei-Verwaltung hierdurch aufgefordert, des Schweines halber binnen 8 Tagen, der übrigen Sachen wegen binnen sechs Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei dieser Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung den 15. Decbr. 1872.
Nr. 9930. 3

Verzeichniß der Briefe, die vom 28. November bis zum 28. December 1872 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Реестръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 28. Ноября по 5. Декабря 1872 года.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Изъ Ремерсгофа — Марковскому, изъ Вильна — Тубіанску, Эсенбергу (2 Briefe), изъ Аренсбурга — Паулы, Зинерту, Пауль, изъ Мошева — Мухину, изъ Митавы — Абрамсону, Карлину, Андерсу (2 Briefe), Гуторовичу, Вестбергу, изъ Чистополя — Пундали, изъ Чернигова — Гросману, изъ Гольдингена — Грингофу, Петровнѣ, Слесеру, изъ Креславки — Маркусевичу, изъ Динабурга — Польшевской, Гребовскому, изъ С.-Петербурга — Лауре, Шекеру, Соколовой, Ад. Вольцану, Гусарской, Шмеманъ, Андрееву, Буксгевдену, В. Рафаелы, Шенбергъ, изъ Пернова — Миллеру, изъ Краснаго Села — Штемберу, изъ Липовца — Езерскому, изъ Инсара — Адовскому, изъ Шавели — Килау, Юркевичу, изъ Варшавы — Плавскому, изъ Иванов. Вознес. — Гречиной, изъ Ст. Эллей — Аззмусу, изъ Кіева — Кранцу, Вольфу, Мухамору, изъ Витебска — Томилову, изъ Москвы — Браузеру, aus Nishni Nowgorod — Amoros, aus Reval — W. Leefeldt, изъ Кременчуга — Ткагсу, aus Wilna — Frau Fanny Cohn, aus Petersburg — Cederwaller.

Заграничныя. Ausländische.

Aus Berlin — C. G. Borgust, G. von Samson, L. Sennrich, E. Haudelin, Wilchen, aus Memel — Otto Nord, aus München — Ida Sennrich, aus Stettin — H. G. Radbruch, aus Schönberg — Sihepsky, aus Basel — Stankiewicz, aus Rio de Janeiro — Wieß.

Письма страховыя и со вложеніемъ.
Recommandirte und Geldbriefe.

Изъ Дриссы — Іозефинѣ Нятославской (232 руб.), изъ Ельни — Пелагеи Чаплиновой (10 руб.). № 7062.

Vom Schlockschen Magistrate wird hiermit sämmtlichen Schlockschen Gemeindegliedern eröffnet, daß zur Ablösung der Rekrutenpflicht des Schlockschen Bürger- und Arbeiteroklads bei der bevorstehenden zufolge Allerhöchsten Manifeste vom 16. November 1872 vorzunehmenden Rekrutenaushebung zunächst nur die erste Altersclasse dieser Okladde zur Loosung kommt, — daß die Verlesung der Einberufungsliste, — welche bis zum 12. Januar 1873 zur Einsicht der Schlockschen Gemeinde-Glieder im Locale der Schlockschen Steuer-Verwaltung ausliegen wird, — zur etwaigen Zurechtstellung auf den 12. Januar 1873 und der Loosungstermin auf den 13. Januar 1873 angesetzt worden sind, und daß endlich sich sämmtliche zur ersten Altersclasse gehörigen Schlockschen Gemeindeglieder des Bürger und Arbeiteroklads, zur Vermeidung der gesetzlichen Strafe, zum Loosungstermine am 13. Januar 1873 und spätestens bis zu dem im Allerhöchsten Manifestes vom 16. November 1872 angesetzten Abgabetermine i. e. bis zum 15. Februar 1873 zur Ablösung ihrer Rekrutenpflicht bei der Schlockschen Steuer-Verwaltung zu melden haben. Nr. 1266. 2

Schlock-Rathhaus, am 12. December 1872.

No Wohler (jeb arr Redezkas) pagasta-waldischanas teek sinnams darrihts, ka 5. Janwari n. g. tiks schihs walstes rekruschu lohsefschana noturreta, un tur klaht teem 1. lohsefschanas klassê peederrigeem puifcheem usdohts: 1) peeminneta deenâ Keiserikkas 1. Rihgas draudses-teesas nammâ (Pehterburgas Ahrrihgâ, Kakku- un Ritter-eelu stuhrî) us lohsefchanu sanahkt, 2) lihdsi tai deenai to sinnamu rekruschu naudu samakfaht un 3) pee laika wezzumasihmes, kam tahs wehlatruhkst, atfuhtiht, jeb lohsefchanas-deenas rihtâ kâ wiss beidsamâ terminâ peepagasta-skrihwera, E. J. Ritzky, Peht. Ahrrihgâ, Bekker eelâ, Nr. 5, peenest.

Wohler, pagasta-waldischanâ, 20. Dezemberi 1872. Nr. 260. 3

No Rahmul-muischas pagasta waldischanas, Araischas draudse, tohp zaur scho sinnams darrihts, ka turpat 2. Janwari 1873 pulksten 8 no rihta rekrutu-lohsefchana taps noturreta kur wisseem, kas pee Rahmul muischas peeraksttiti un pirma lohsefchanas schkirrâ stahw, ahr puss pagasta dsihwodameem ir bes nekahdas truhzibas pee rekruhschu — lohschu wilkschanas sasapulzejahs, — ar istruhkuschu taps pehz likkuma darrihts.

Rahmul-muischâ, pagasta waldischana 15. Dezember 1872. Nr. 332. 2

Kad dascheem walsts lohzekkeem, kurri pee scheijenes pagasta peeraksttiti bijuschi un jau preeksch wairak gaddeem us zitteem pagasteem un pilsehtahm pahrraksttijuschees — irr scheijenes walsts lahdê Cautione nauda palikkusi pahri: tam Johann Enberg 15 kap., Jahn Liedak 10 Rub. 13 kap., Karl Berk 65 kap., Indrik Juhg 62 kap., Peter Rauge 37 kap., Marting Kumsar 75 kap., Peter Mahlneck 57 kap., Jacob Wihtoling 65 kap., Jahn Barban 43 kop., Willum Portini 3 Rbl. 52 kap., Jahn Masur 64 kap., Adam Berk 1 Rub. 92 kap., Peter Salling 23 kap., Jahn Eglit 73 kap., Rein Purring 2 Rub. 70 kap., Jahn Sprohge 87½ kap. un Laur Ausing 2 Rub. 9 kap. s. kurru wehl lihds schim naw sanemuschi, tad tadehl teek wissi schee no appakschraksttitas walsts waldischanas zaur scho usaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihds 11. Merz 1873 sawu pahri palikkuschu Cautione naudu sche sanemt; jo wehlaki neweenu wairs neklausihs, bet ar to pahri palikkuschu Cautione naudu pehz likkumeem isdarrihs. Nr. 239. 1

Praulenê, taî 11. Dezember 1872.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden hiemit Alle und Jede, welche an den Nachlaß des am 2. August a. c. zu St. Petersburg verstorbenen hiesigen Meschtschanins Prochor Charitonow Iwanow, so wie an den Nachlaß der aus Mitau gebürtigen, am 8. November c. allhier verstorbenen unverehelichten Sophie Gottliebe Natalie Hubert irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder diesem Nachlaß verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. Mai 1873 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren und ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls sie nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Erbangaben oder Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 768. 3

Riga-Rathhaus, den 30. Novbr. 1872.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ наслѣдству умершаго 2. Августа сего года въ С.-Петербургѣ Рижскаго мѣщанина Прохора Харитонова Иванова, а равно къ наслѣдству Митавской уроженцы, умершей здѣсь 8. Ноября сего года дѣвицы Софіи Готлибы Наталіи Губертъ, или тѣхъ, кто состоитъ имъ должнымъ, — съ тѣмъ, чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 30. Мая 1873 года явились въ сей Судъ лично, или прислали отъ себя уполномоченныхъ законнымъ порядкомъ лицъ, для предъявленія надлежащихъ о правѣ своемъ доказательствъ, а также для заявленія долговъ своихъ; въ противномъ же случаѣ по истеченіи сего срока никакія заявленія претензій приняты небудутъ а съ должниками будетъ поступлено по закону. № 768. 3

Рига-ратгаузъ, 30. Ноября 1872 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Technikers John Harrison Erbansprüche oder sonstige Forderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und nicht später als am 5. Juni 1873 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, ihre Erbansprüche zu dociren oder ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Forderungen und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 784. 3

Riga-Rathhaus, den 5. December 1872.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ наслѣдству умершаго здѣсь техника Джона Гаррисона по праву наслѣд-

ство, или по иску, или кто состоитъ ему должнымъ, — явиться въ сей Судъ въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сего объявленія и не позже 5. Іюня 1873 года лично, или прислать отъ себя уполномоченныхъ законнымъ порядкомъ лицъ, для предъявленія надлежащихъ о своемъ правѣ доказательствъ; въ противномъ же случаѣ по миновaніи сего срока никакія заявленія претензій приняты не будутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону.

Рига, 5. Декабря 1872 г. № 784. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dim. Rittmeister G. von Helmersen, Erbbesitzer des im Papendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Waidau**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Waidau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-CreditSocietät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Waidau bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Waidau ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Silloneek, groß 21 Thlr. 67 Gr., dem Bauer Peter Leeping für den Preis von 3261 Rbl. S. Nr. 1797. 3

Wolmar, den 8. November 1872.

Торги. Torge.

На поставку сшитыхъ вещей для пересылаемыхъ по этапу арестантовъ гражданскаго вѣдомства, а именно для взрослыхъ арестантовъ: 20 шапокъ лѣтнихъ, 50 рубахъ мужскихъ, 50 паръ портковъ мужскихъ, 1 пары брюкъ суконныхъ, 1 полушубка, 50 паръ котовъ мужскихъ, 1 шубы, 1 пары котовъ женскихъ, 100 паръ портянокъ, 1 пары онучь суконныхъ, 20 кафтановъ, 30 мѣшковъ, 1 пары рукавицъ кожанныхъ и 1 пары варегъ, и для малолѣтнихъ арестантовъ: 1 рубахи мужской, 1 пары портковъ мужскихъ, 1 полушубка, 5 паръ котовъ мужскихъ производиться будетъ торгъ 9. Января, а переторжка 12. Января будущаго 1873 года.

По сему желающіе принять на себя означенную поставку симъ вызываются съ тѣмъ, чтобы явились къ торгамъ заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня въ помянутыя числа въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Правленія и предъявили при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги. Образцы потребныхъ вещей и условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія. № 5162. 1

Zur Lieferung **nachstehender Bekleidungsstücke** für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civilressorts, und zwar für **erwachsene** Arrestanten: 20 Sommermützen, 50 Mannshemden, 50 Paaren leinener Mannshosen, 1 Paar Tuchhosen, 1 Halbpelzes, 50 Paaren Mannsschuhe, 1 Pelzes, 1 Paares Frauenschuhe, 100 Paaren leinener Fußlappen, 1 Paares wollener Fußlappen, 20 Kaftans, 30 Säcke, 1 Paares lederner und 1 Paares wollener Handschuhe, und für **minderjährige** Arrestanten: 1 Knabenhemdes, 1 Paares leinener Knabenhosen, 1 Halbpelzes, 5 Paaren Knabenschuhe wird im Locale der Livl. Gouvernements-Regierung am 9. Januar 1873 zur gewöhnlichen Sessionszeit ein Torg, und am 12. Januar 1873 ein Peretorg abgehalten werden, und werden diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittags mit ihrem Gesuche bei Vorstellung der erforderlichen Saloggen bei der Livländischen Gouvernements-Regierung zu melden. Die Muster der zu liefernden Gegenstände sowie die Lieferungsbedingungen sind in der Kanzellei bei der Livländischen Gouvernements-Regierung einzusehen. Nr. 5162. 1

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden diejenigen, welche **die Lieferung des Brennholzes** für das Militair vom 1. Juni 1873 bis dahin 1876 übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem desfallsigen Torge am 10. Januar und Peretorge am 12. Januar 1873 12 Uhr Mittags bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen, vorher aber die Bedingungen einzusehen und den vorgeschriebenen Salogg zu bestellen. Nr. 363. 1

Riga, den 4. December 1872.

Рижское Квартирное Правленіе приглашаетъ желающихъ взять на себя поставку дровъ для войска съ 1. Іюня 1873 по такое число 1876 года явиться въ сіе Правленіе въ 12 часовъ дня на торгъ 10. Января и на переторжку 12. Января 1873 года, до того же разсмотрѣть условія и представить узаконенный залогъ. № 363. 1

г. Рига, 4. Декабря 1872 г.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird in Ergänzung der Publication desselben vom 11. December d. J. hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die **Remonte der Riga-Engelhardtshoffschen Chaussee** so wie **die Steuererhebung** auf derselben nicht auf drei **sondern auf fünf Jahre** resp. bis zur etwaigen Eröffnung einer dieser Chaussée parallel laufenden Eisenbahn, falls eine solche Eventualität vor Ablauf der oben bezeichneten Frist eintreten sollte — vergeben werden wird.

Riga-Ritterhaus, den 18. December 1872.

Nr. 1907. 2

Diejenigen, welche die Arbeiten **zur Herstellung** einer 500 Faden langen **Chaussee nebst Fußsteg** im Gerichtsflecken **Schlock** übernehmen wollen werden hiermit aufgefordert, sich in den auf den 15. 16. und 17. Januar 1873 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung beim Schlockschen Magistrate, in dessen Kanzellei zuvor die Bedingungen eingesehen werden können, zu melden. Nr. 1276.

Schlock-Rathhaus, am 18. December 1872. 3

Отъ Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи его 8. Января 1873 года, въ 12 часовъ по полудни, будетъ производиться рѣшительный, безъ переторжки, изустный торгъ, съ допущеніемъ объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, на продажу изъ Тауеркальнской казенной лѣсной дачи, Курляндской губерніи, Фридрихштатскаго уѣзда около 400—500 сосновыхъ перестойныхъ деревъ, годныхъ на дрова и частью на шпалы, съ учетомъ по количеству заготовленныхъ матеріаловъ. Стоимость этихъ деревъ по таксѣ составляетъ всего около 400 рублей.

Желающіе торговаться обязаны представить залогъ въ размѣрѣ 20% оцѣночной суммы въ количествѣ 80 рублей. Надбавка же на торгахъ будетъ приниматься какъ % выше таксы на заготовленные матеріалы, такъ и опредѣленными цифрами сверхъ оцѣнки.

Подробныя условія продажи могутъ быть разсматриваемы какъ у Тауеркальнскаго лѣсничаго, такъ и въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, въ присутственные дни съ 10 до 3 час. дня. № 7174. 3

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei derselben am 8. Januar 1873 um 12 Uhr Mittags ein definitiver Torg, ohne Peretorg, mit Zulassung von Boten, in versiegelten Couverts, **zum Verkauf von 400—500 überständigen kiefernen Stämmen**, aus dem Tauerkalnschen Kronsforste des Kurländischen Gouvernements und Friedrichstädtschen Kreises mit Rechnungslegung nach der Quantität des zubereiteten Materials abgehalten werden wird. Der Werth der vorbezeichneten Stämme, welche zu Brennholz und theils zu Sleepern tauglich sind, ist nach der Taxe auf 400 Rbl. abgeschätzt.

Die Kaufliebhaber sind verpflichtet einen Salog von 20% des Taxenwerthes im Betrage von 80 Rubel S. zu erlegen.

Ueberbote auf dem Torge werden sowol in Procenten über den Taxenwerth des zubereiteten Materials, als auch in bestimmten Zahlen über den abgeschätzten Werth entgegengenommen.

Die nähern Verkaufsbedingungen können sowol bei dem Tauerkalnschen Herrn Kronsförster als auch in der Domainen-Verwaltung, an den Sitzungs-Tagen, von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags eingesehen werden. Nr. 7174. 3

Судебный Приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жител. въ г. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гражд. судопр., объявляетъ, что 29. Января 1873 года въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ вторично продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Холмскому купцу Ивану Иванову Нелюбину, состоящее Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, въ 3. Мировомъ участкѣ, и заключающееся 1) въ 150 дес. 127 саж. земли строеваго и мелкаго еловаго лѣса, подъ названіемъ вторая половина сельца железнова, оцѣненной въ 750 руб., и 2) изъ оставшейся отъ крестьянскихъ надѣловъ земли 233 дес. 350 саж. при дер. Дуловѣ, оцѣненной въ 516 руб. Имѣніе это нигдѣ не заложено и назначено въ продажу на удовлетвореніе взысканій остальныхъ, за уплатою: крестьянина Анисима Иванова 722 руб. 98 коп., помѣщика Николая Густафьевича фонъ Ротъ 3062 р. 21 коп., жены коллежскаго секретаря Александры Шатиловой 571 руб. 10 коп., дворянина Семена Босяцкаго 7854 руб. 23 коп. и коллежскаго регистратора Сергѣя Осипова Грошникова 201 руб. 13 коп., съ процентами. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы, но, на основаніи 1182 ст. уст. гр. суд., имѣніе это можетъ быть продано и ниже оцѣнки. Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 628. 1

Immobilien-Verkauf.

Auf Requisition Eines Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts soll **am 11. Januar** 1873 Mittags um 12 Uhr bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** das **zum Nachlasse** der weil. Frau Staatsrath Johanna Maria Louise **Bäckmann** geb. Fehrmann gehörige, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 181 belegene und bei der Brandassecurationscasse mit Nr. 314 bezeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien unter den Bedingungen:

1. daß die Versteigerung mit dem Mindestbot von 14,000 Rubel S. zu beginnen habe;
2. daß der Zuschlag dem Meistbieter sofort bei Constatirung seines Meistbots ertheilt werde;
3. daß der Meistbieter verpflichtet sei: a) zehn Procent der Meistbotsumme sofort, bei Ertheilung des Zuschlags, bei Einem Edlen Waisengerichte, b) den, nach Uebernahme und Anrechnung der auf dem versteigerten Hause unableglich lastenden Capitalien von zusammen 1051 Rubel $66^2/_3$ Kop., verbleibenden Rest der einen Hälfte der Meistbotsumme binnen sechs Wochen bei Einem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte einzuzahlen, c) den Rest von vierzig Procent der Meistbotsumme binnen sechs Monaten an den Herrn Staatsrath Julius Bäckmann oder den Bevollmächtigten zu bezahlen;
4. daß wegen des Meistbotschillingsrückstandes den Interressenten ausdrücklich ein Unterpfand in dem versteigerten Immobile vorbehalten werde;
5. daß die Uebergabe des erstandenen Immobils an den Meistbieter sofort nach Berichtigung von sechzig Procent der Meistbotsumme stattfindet;
6. daß der Meistbieter nicht nur die Kosten der Regulirung seines Besitztitels, sondern auch alle und jede durch die Meistbotstellung des erstandenen Immobils geursachten Kosten aus eigenen Mitteln ohne Anrechnung auf die Meistbotsumme zu tragen habe,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 21. December 1872.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Баронъ Икскуль.**

Старшій секретарь ф. Пикардтъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 1. Hälfte des November-Monats 1872 sind von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: Im rigaschen Kreise: am 19. Oct. unter dem Gute Hinzenberg in Folge eines schadhaften Schornsteins das Wohnhaus nebst Klete und Viehstall des Gesindes Kalkbrands mit einem Schaden von 1200 Rbl.; — am 6. Oct. unter dem Gute Lemburg aus noch unbekannter Veranlassung das Gemeinde-Schulhaus „Bangal" nebst Klete mit einem Schaden von 1700 Rbl.; — am 2. Nov. unter dem Gute Groß-Jungfernhof, wahrscheinlich in Folge von Unvorsichtigkeit, die Riege und der Viehstall des Swirgsde-Gesindes mit einem Schaden von 886 Rbl.; — am 20. Oct. im werroschen Kreise unter dem Gute Alexandershof, wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit, die Riege des Gesindepächters Thomas Laasse mit einem Schaden von 400 Rbl. — Im fellinschen Kreise: am 10. Sept. unter dem publ. Gute Alt-Karrishof, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des Kiesa-Gesindes mit einem Schaden von 1250 Rbl.; — am 3. Nov. unter dem Pastorate Fellin, aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus nebst Riege des Tillo-Gesindes mit einem Schaden von 1200 Rbl. — Im wendenschen Kreise: In der Nacht auf den 8. Oct. unter dem Gute Sellgowsky, aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesmühle mit einem Schaden von 1675 Rbl.; — am 17. Oct. unter dem Gute Sermus, aus noch unbekannter Veranlassung der Schafstall des Gesindeswirthen Jakob Lasdin mit einem Schaden von 400 Rbl.; — am 21. Oct. unter dem Gute Fehgen, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Pultschan-Gesindes mit einem Schaden von 358 Rbl. — Im walkschen Kreise: am 22. Oct. unter dem Gute Alt-Laitzen, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Gesindes Melsob mit einem Schaden von 1075 Rbl. — In der Nacht auf den 7. Oct. unter dem Gute Peddeln aus noch unbekannter Veranlassung das Dach der zur dasigen Mühle gehörigen Klete nebst dem auf dem Boden befindlich gewesenen Heu, Flachs ɪc. mit einem Schaden von 400 Rbl. — In Riga: am 6. Nov. brach in der Maschinenabtheilung der Eisengießerei des Kaufmanns v. Wöhrmann Feuer aus, welches sich über die Schlosserei, Schmiede und Tischlerei ausbreitete und diese Gebäude vollständig einäscherte. Die Fabrik ist für 80,000 Rbl. verassecurirt; der geursachte Schaden ist noch nicht festgestellt; — am 6. Nov. brannte eine Herberge des dem Kaufmann Amos Badrow gehörigen Hauses auf, in Folge dessen vom Feuer der Pferdestall, der Speicher, die Scheune und der Keller schnell ergriffen wurden. Der angestrengten Thätigkeit der Feuerwehren gelang es das Feuer zu unterdrücken, so daß nur die Scheune und die hölzerne Herberge und nach Anzeige des Badrow verschiedene Waaren im Werthe von 2000 Rbl. ein Raub der Flammen wurden, die anderen Gebäude aber haben mehr oder weniger Schaden genommen. Sämmtliche Gebäude des Badrow sind für 11,000 Rbl. versichert, der Betrag des geursachten Schadens ist noch nicht festgestellt. — In der Nacht auf den 11. Nov. brach auf dem Boden des dem Kaufmann Nikita Merkuljew zugehörigen Speichers Feuer aus, welches, nachdem das Dach niedergebrannt war, bald gelöscht wurde; der geursachte Schaden beläuft sich auf ca. 2800 Rbl.

Schiffbruch. In der Nacht auf den 1. Nov. c. gerieth bei Dünamünde der von Pernau nach Riga segelnde Schooner „Franzisca", geführt vom Kapitain Wilhelm Wenham auf den Strand. Die Mannschaft, bestehend aus dem Kapitain und einem Matrosen, wurde gerettet. Der Schooner gehört dem rigaschen Einwohner Breede. — In der Nacht auf den 27. Oct. strandete auf der Fahrt von Sunderland nach Riga beim Gute Karral auf dem Riff „Roopa-Ragga" das mit Steinkohlen beladene, dem rigaschen Handlungshause Wittkowsky Querfeldt & Co. zugehörige Schiff „Kaswu" geführt vom Capitain Forendyk. Der Kapitain nebst Frau, Steuermann und 6 Matrosen sind ertrunken, nur 2 Matrosen gelang es auf den Schiffstrümmern sich zu retten; einige Stücke der Takelage sind geborgen worden.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit sind ertrunken: am 3. Nov. im wendenschen Kreise unter dem Gute Alt-Drostenhof des dasigen Knechts August Kinder: Jahn 12 Jahre und Peter 9 Jahre alt, indem sie durch das Eis des Teiches brachen; — am 6. Nov. in Riga die Magd Jelena Fomina, indem sie beim Wasserschöpfen in die Düna fiel; — am 9. Nov. brach der vom Dünaufer zum englischen Dampfschiffe „Rochwaite-Hall" führende Steg zusammen, in Folge dessen 3 Arbeiter des Dampfbootes ins Wasser fielen. Zwei von ihnen wurden sofort aus dem Wasser gezogen, der dritte aber ertrank. Außerdem starben ganz plötzlich: Im wendenschen Kreise: am 11. Oct. der temporär beurlaubte Gemeine Jakob Reeksting, 42 Jahre alt am Schlagfluß; — am 2. Nov. unter dem Gute Eckhof der 63 Jahre alte Vater des Bauers Gust Andrejewitsch, welcher im angetrunkenen Zustande erfroren ist. — In Dorpat: am 28. Oct. verstarb ganz plötzlich der 12-jährige Lehrling August Tohrbeck. — In der Nacht auf den 10. Nov. der Diener Wilhelm Laikow in Folge der Verletzungen, welche er beim Sturze vom Bollwerk auf das Eis des Embachflusses davongetragen hatte. — In Riga: am 30. Oct. der krankheitshalber beurlaubte Gemeine Ehrmann Bihring am Schlagfluß; — am 31. Oct. am Schlagfluß der Abtheilungschef des Livl. Kameralhofes Staatsrath Hilbig.

Selbstmord. Am 5. Nov. in Riga vergiftete sich aus noch unbekannter Veranlassung der zu Lugden verzeichnete Töpferlehrling Albert Erral.

Unglücksfälle. In Riga: Am 30. Oct. fiel der Matrose des Schiffes „Lucinde" Eduard Freide vom Mast des Schiffes herab und verletzte sich bedeutend am Kopfe; — am 1. Nov. glitt die Frau des Knochenhauers Hoffert aus, in Folge dessen ein Bein derselben von einem Wagenrade überfahren wurde; — am 14. Nov. fielen die Maurergesellen August Reich und Ludwig Gut durch eigene Unvorsichtigkeit von dem obersten Theile der Mauer des im Bau begriffenen Germannschen Hauses auf die Erde herab und trugen bedeutende Körperverletzungen davon.

Erdsturz. Zufolge Berichts des rigaschen Ordnungsgerichts ist in der Nacht auf den 2. Nov. c. im Badeort Dubbeln das Ufer der Aa auf eine Strecke von 42 Faden Länge und 10 Faden Breite mit den auf demselben befindlich gewesenen Bäumen und einem Zaun eingestürzt.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Nov.-Monats sind im livl. Gouvernement 14 Diebstähle im Gesammtwerthe von 1415 Rbl. 65 Kop. verübt worden und zwar ist gestohlen worden: In Riga: am 31. Oct. dem Bauer Fritz Sune ein Fäßchen Rothwein werth 15 Rbl. und den Knochenhauergesellen Heß und Bowitz verschiedene Kleidungsstücke werth 50 Rbl.; — am 2. Nov. dem Lehrer Dawidenkow verschiedene Kleidungsstücke werth 142 Rbl. — In der Zeit vom 31. Oct. bis zum 3. Nov. dem Ingenieur Pawlowsky verschiedene Kleider werth 100 Rbl.; — am 3. Nov. dem Handlungscommis Petersohn ein Pelz werth 70 Rbl.; — am 4. Nov. dem Kaufmann Eck eine goldene Damenuhr nebst Kette und Brustnadel werth 60 Rbl.; — am 8. Nov. dem Schlockschen Okladisten Jefim Iwanow 2 silberne Taschenuhren werth 40 Rbl.; — am 9. Nov. den Dienern der rigaschen Gasanstalt Tilting, Helfer und Ohsol verschiedene Sachen werth 80 Rbl.; — am 14. Nov. der rigaschen Okladistin Olga Shukow verschiedene Gold- und Silbersachen werth 194 Rbl. — In Arensburg: am 15. Oct. aus der Bude der Wittwe Nylandt eine Mütze werth 65 Kop.; — am 9. Nov. in Wolmar auf dem Markte verschiedenen Personen die Taschenbücher mit Geld im Gesammtbetrage von ca. 600 Rbl. — In Dorpat: am 27. Oct. aus der Mathiesenschen Druckerei Goldsachen werth 15 Rbl. und dem Jakob Wiljus und Gottfried Ofrien Kleider und Wäsche werth 33 Rbl. — Am 7. Nov. dem Bauer Anz Kusik eine silberne Uhr werth 16 Rbl.

Schiffahrt. Vom 16. Oct. bis zum 3. Nov. liefen in den pernauschen Hafen ein 25 Schiffe und zwar mit Waaren: 1 norw., 1 holl. und 1 russ. und mit Ballast 6 engl., 4 dän., 2 norw., 3 holl., 5 deutsche und 2 russ. In derselben Zeit liefen aus dem Hafen aus 17 Schiffe mit Waaren und zwar: 7 deutsche, 3 russ., 1 engl., 1 norw. und 3 holl.

Vom 28. Oct. bis zum 11. Nov. sind nach dem arensburgichen Hafen keine Schiffe weder aus dem Auslande angekommen, noch dorthin abgegangen. Aus russischen Häfen sind in derselben Zeit 6 Schiffe mit Ladung angekommen, ausgelaufen dagegen keines.

Nach dem rigaschen Hafen gelangten in der Zeit vom 1. bis zum 16. Nov. 35 Schiffe und zwar mit Waaren: 5 engl., 2 norw., 8 russ., 4 schwed., 5 deutsche und mit Ballast 4 engl., 4 russ. und 3 deutsche. In derselben Zeit verließen den Hafen 100 Schiffe mit Waaren und zwar: 22 engl., 11 holl., 9 dän., 7 norw., 13 russ., 1 franz., 2 schwed. und 35 deutsche.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Einladung.

Die beim Eichenholzgeschäft betheiligte Kaufmannschaft wird hiedurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Donnerstag, den 28. December 1872, Abends 7 Uhr im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:

Reorganisation der Eichenholzwraake.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse, die ohne Entschuldigung ausbleibenden Glieder der betreffenden Kaufmannschaft der statutenmäßigen Pön verfallen.

Riga, den 21. December 1872.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Die zu dem Gute **Holmhoff**, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga belegenen, gehörigen **rekrutenpflichtigen Individuen**, werden hiemit aufgefordert, sich zu den 8. Januar 1873 Vormittags 9 Uhr auf dem Hofe Holmhoff einzustellen, an welchem Tage die Rekrutenloosung stattfinden wird.

Holmhoff, den 22. December 1872.

Jurre Jaunsemm,
Gebiets-Aeltester. 2

Von der Gemeinde-Verwaltung des Gutes **Holmhoff** im Patrimonialgebiet der Stadt Riga, wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß 2 Flößer, das eine enthaltend 22 Stück, das andere 18 Stück Brussen, im Babit-See während des letzten Sturmes bei dem Eisgange aufgefangen sind. Der Besitzer derselben kann dieselben nach Erlegung der stattgehabten Kosten von der Holmhoff'schen Gemeinde-Verwaltung in Empfang nehmen.

Holmhoff, den 15. December 1872.

Jurre Jaunsemm,
Gemeinde-Aeltester. 1

Sluddinaschana!

Wisseem saweem draugeem un pasihstameem darru zaur scho sinnamu, ka es Zehsis lihds schinnigâ Polosow kunga nammâ, apteekam pretti, sawu bohdi eeriktejis esmu, kur wissadas kolonial-prezzes, kà kaffeju, tehju, zukkuru, sahli, silkes, swezzes, seepes, ahdas, sirgu leetas, gattawas sahbakas, dselsi no daschadahm sortehm, iskaptes, tabaku un wehl dauds zittas pee mahjas saimneezibas waijadsigas leetas par mehrenu zenne pahrdohdu.

Karl Kaminsky. 1

In Wenden

ist eine elegante **Wohnung,** enthaltend 7 Zimmern und alle Wirthschaftsbequemlichkeiten vom 15. Febr. 1873 an, **zu vermiethen.** Außerdem ist dabei eine **Wagenremise** und **Stall** mit 6 Ständen und ein am Hause grenzender **Garten** zu haben. Näheres beim Besitzer Rathsbeamten **A. Plamsch** in Wenden. 1.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 20. December 1872.

	Durchschnittspreis vom Nov. 1872. von Rbl.	— Kop	bis Rbl	— K.
Getreide:				
Weizen . . . pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen . . " " " 16 "	76	—	—	—
Gerste . . . " " " 16 "	—	—	—	—
Hafer . . . " " " 16 "	64	37½	—	—
Erbsen . . . . pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:				
Säeleinsaat . . . . . pr. Tonne	8	62½	9	50
Thurmsaat . . . . . " "	7	60¾	—	—
Schlagsaat . . . . . " "	8	25	—	—
Hanfsaat . . . . . . " "	5	20	—	—
Flachs:				
Kron . . . . pr. Berk. v. 10 Pud	45	—	55	—
Wrack . . . . " " " 10 "	38	50	41	50
Dreiband . . . " " " 10 "	38	50	48	—
Hanf . . . . " " " 10 "	22	—	39	75
Heede . . . . " " " 10 "	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 80—40 Kop.; Buchwaizen-Grütze 4 Rbl.; Gerstengrütze 2 Rbl. 80 Kop.; Kartoffeln 100 Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rbl. 30 Kop.; Waizenmehl 4 R. 60 K.; Butter pr. Pud: 11 Rbl.; Heu 60 Kop.; Stroh 80 Kop.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 22. Декабря 1872 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)

Die nächste Nummer der Gouv.-Zeitung erscheint Mittwoch den 27. December 1872.